

Ludetswil

Schulort:	Kanton 1799: Ludetswil Distrikt 1799:	Zürich Fehraltorf	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Russikon Russikon	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Russikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 305-306v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 564: Ludetswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/564].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Ludetswil (Niedere Schule, reformiert) - Ludetswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

20.02.1799

Beantwortung Ueber die, den Schulmeistern vorgelegten Fragen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes der Schule, Heißt Ludetschweil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dörfgen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst Kein eigene Gemeinde,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchen Gemeinde, oder agenschaft Rusikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikt Fehr-Altorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser ist bis auf eine halb Viertel stund und Liegen 9. Häuser in disem Umkreis,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Das dörfgen Ludetschweil, und Reite sind entfernt 1./2. Viertelstund Das dörfgen Ludetschweil hat 22. Kinder der Hof Reite hat. 5. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] 1) von der Schule Madetschweil entfernt. 1/4. stund 2) von der Schule Gündisau entfernt 1/2. stund 3) von der Schule Rusikon 3/4. Stund 4) von der Schule Rumlikon 3/4. Stund 5) von der Schule Senhof 3/4. Stund 6) von der Schule Weilhof 3/4. Stund Gehören in die Kichrgmid Rusikon 7) von der Schule Neschweil 1/4. Stund 8) von der Schule Wilbeg 1/2. Stund 9) von der Schule Salchen 1/2. Stund 10) von. der Schule Weislingen 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schulle wird gelehrt, gedrucktes auch geschriebenes Schreiben wer Lust dazu hat,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden vom 1.sten Tag April Martinj an den, Winter durch un auf hörlich gehalten bis zum 1.sten Tag April, und dann den Sommer durch, Samstags und Sonntags,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die eingeführten Schulbücher sind bey uns, die Nammenbüchlj Lehrmeister, Zeügnus Psalmbuch, Neü Testament, Waserbüchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 3] Den Schreiben-Lernenden, wird von den Schulmeister Vorgeschrieben nach dem ein jedes Fähigkeiten dazu hat,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle dauret Täglich 4. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen eingetheilt. Die erste Klasse enthält, Namenbüchli und Lehrmeister, die 2te Klaß Zeügnus und Psalenbuch, Die 3te Klaß enthält, das Neüe Testament, Waserbüchli,

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisher Hat das Ehemalige, Examinater Konfent in Zürich den Schulleher, nach Ausgestandenem Examen bestellt
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißt Hs Heinrich Müller,
III.11.c	Wo ist er her?	und ist von Ludetschweil,
III.11.d	Wie alt?	25. Jahr Alt,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat Keine Familie
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 2. Jahr Schullehrer gewesen,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein Beruf besteht im Landbau
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 4] Besuchen überhaupt, Kinder, die Schulle Ludetschweil Reppendier Schüler sind 11. Alt Tag Schüler sind 16. Knaben Reppendier Schüler 3. Knaben Alttag. Schüler 6. Mädchen Reppendier Schlr 8. Mädchen Alttag Schlr 10. Suma 24. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Von Schulfund ist zu samen gelegt worden, 400. fl. Kabidal dan die Haus Vätter
IV.13.b	Wie stark ist er?	haben es zu samengelägt
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, welches die Vätter alljährlich noch von jedem Kind bezahlen. 20. B.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schulstueben hat der Schulmeister bisher ohne Zins gegeben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers besteht jährlich aus 24. fl. 12. B.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bescheint den 20.ten Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 305-306v
Briefkopf	Beantwortung Ueber die, den Schulmeistern vorgelegten Fragen
Transkriptionsdatum	13.09.2011
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	564BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_305-306v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Ludetswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Russikon	Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Russikon	Gemeinde 2015	Russikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	702685				
Geo. Länge	252970				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ludetswil (ID: 787)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		6
Mädchen		10
Kinder	24	16
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Ludetswil (ID: 1408)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1079)

Name: Müller
Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 25
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ludetswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		3
Mädchen		8
Kinder		11
Kinder pro Jahr		
Kommentar		